



## Selbstverpflichtung

Der **Evangelische Regionalverband Frankfurt und Offenbach** verpflichtet sich als Unternehmen zur Förderung der Rechte von LGBTIQ+ Menschen und zur Chancengerechtigkeit. Diese Selbstverpflichtung gilt nicht nur während der Pride-Saison, sondern auch darüber hinaus. Unser Engagement basiert auf den christlichen Grundwerten der Nächstenliebe, der Gerechtigkeit und der Teilhabe, die die Diakonie Frankfurt und Offenbach und die Evangelische Kirche Frankfurt und Offenbach leiten.

1. **Nächstenliebe und Respekt:** Im Geiste der christlichen Nächstenliebe behandeln wir alle Menschen mit Respekt und Würde, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität. Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung, Belästigung und Gewalt ein.
2. **Gerechtigkeit und Chancengleichheit:** Wir fördern Gerechtigkeit und Chancengleichheit – sei es als Kirche oder auch als sozial-diakonisches Unternehmen. Alle Mitarbeitenden sollen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität gleiche Chancen auf berufliche Entwicklung und Aufstieg haben. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das von Offenheit und Dialog geprägt ist.
3. **Inklusion und Teilhabe:** Wir unterstützen aktiv die LGBTIQ+ Community und fördern ihre Teilhabe an gesellschaftlichen Entwicklungen. Dies geschieht durch Teilnahme an Veranstaltungen und Zusammenarbeit mit entsprechenden Organisationen. Unser Handeln ist inspiriert von der diakonischen Arbeit in den verschiedensten Bereichen zum Beispiel der Wohnungsnotfallhilfe in Frankfurt und Offenbach, dem sozialen Zusammenleben in den Quartieren, Unterkünften für Geflüchtete oder der Unterstützung von Menschen mit Behinderung.
4. **Bildung und Sensibilisierung:** Wir bieten Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen an, um das Bewusstsein für die Belange von LGBTIQ+ Menschen zu stärken und Vorurteile abzubauen. Dies steht im Einklang mit dem Engagement der Evangelischen Kirche in Frankfurt und Offenbach und der Diakonie Frankfurt und Offenbach, die durch ihre vielfältigen Einrichtungen und Angebote das soziale Miteinander und Respekt, Wertschätzung und Toleranz füreinander fördern.
5. **Langfristiges Engagement:** Unser Engagement für die Rechte von LGBTIQ+ Menschen ist langfristig und geht über symbolische Gesten während der Pride-Saison hinaus. Wir setzen uns kontinuierlich für Verbesserungen ein, inspiriert durch die nachhaltigen sozialen Dienste der Diakonie und die Werte der Evangelischen Kirche.

Diese Selbstverpflichtung wird mit unserer Anmeldung zur CSD-Demonstration eingereicht und auf der Webseite der Diakonie Frankfurt und Offenbach veröffentlicht. Wir sind uns bewusst, dass eine Teilnahme an der CSD-Demonstration ohne Einreichung dieser Selbstverpflichtung nur als Fußgruppe möglich ist. Diese Maßnahme soll sicherstellen, dass unsere Beteiligung tatsächlich zur Stärkung der LGBTIQ+ Community beiträgt und Tendenzen des Pink-Washings unterbindet.

Frankfurt am Main, 21.06.2024

Holger Kamlah  
Stadtdekan  
Vorstandsvorsitzender

Markus Eisele  
Theologischer Geschäftsführer  
Verbandsleitung

Thomas Speck  
Kaufmännischer Geschäftsführer  
Verbandsleitung